Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 2 (1780)
Heft: 2

Artikel: Das Eisen vor dem Roste zu bewahren
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-543471

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wo das Holz wächst, bereitet, und dann mit leichterer Mühe weiter gebracht werden. Nebst der Wärme, schreibt Krünitz Th. 1. S. 89. welche uns das Holz im Verbrennen giebt, erlangen wir noch aus dem Ueberbliebenen die Asche und Pottasche, hieraus aber das nöthigste Stück zum Bleichen, Waschen, Glasschmelzen und Seifensieden; lauter unentbehrliche Haushaltungssachen. Es ist wahr, das Holz von Tannen giebt nicht so viel, auch nicht so stark gesalzne Aschen, als das harte Holz der Buchen, Eichen u. d. gl. allein wer glaubt, daß sie gar nichts, oder nur sehr wenig geben, den wollen wir nur in die Böhmischen Glashütten verweisen, diese werden ihn lehren, daß aus dieser Asche das allerschönste weiße Glas bereitet werde, welches nimmermehr seyn könnte, wenn sie nicht salzigalkalisch oder Pottaschen gleicher Art wäre. In Ländern, wo den Holzungen kein Schade und Abgang geschieht, wie in Polen und Lithauen, wird die Pottasche in großer Menge gemacht, und ein einträglicher Handel damit getrieben.

S. . .

Das Eisen vor dem Roste zu bewahren.

Das gemeine Baumöl hat für sich gar nicht die Kraft, das Eisen vor dem Roste zu schützen, vielmehr verunreinigt es die daraus verfertigten Waaren, und macht sie, wenn sie nicht sorgfältig wieder abgerieben werden, nur noch mehr zum Rosten geneigt. Soll dieses Baumöl aber die gehörige Wirkung thun, so gieße man in eine Menge Baumöl, drei = vier = bis fünfmal, fliesendes Bley, daß es sich darinn abkühle; hierdurch verliert das Baumöl diejenige Schärfe, welche dem Eisen nachtheilig ist.

Gothaisches gemeinnützl. Wochenbl. 2. St. S. 8.